

Niederschrift

über die Sitzung 03/2021 des

10. BEIRATES BEI DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE DÜSSELDORF

am 20.09.2021

Tagungsort: Aula des Franz-Jürgens-Berufskolleg, Färberstr. 34, 40223 Düsseldorf

Beginn: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Formalien

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.06.2021

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz (s. Anlagen)

- a. Fällung von Alleebäumen „Schöne Aussicht“ und „Bonner Str.“
- b. Errichtung eines Sprinklertanks am Gut zum Hofe
- c. Unterhaltungsmaßnahme einer Produktenleitung im Rotthäuser Bachtal
(*Nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.*)

4. Anhörung des Beirates (s. Anlagen)

- a. Bauvoranfrage Abbruch und Neubau Schleppdach für landwirtschaftliche Nutzungen sowie Umnutzung Scheune in 5 Ferienwohnungen („Ferien auf dem Bauernhof“) „Edmund-Bertrams-Str. 54a“
- b. Ersatzpflanzverhältnis bei Fällung von Alleebäumen

5. Zustimmungen des Vorsitzenden

- a. Allee Roßstraße – Haltestelle Frankenplatz
- b. Allee Heubesstraße
- c. Allee Reisholzer Bahnstraße Nr. 21
- d. Neubau Hochbahnsteig Prinzenallee
- e. Errichtung Überdachung „Bergische Landstr. 700“
- f. Teilabbruch Einfamilienhaus „Holterweg 39“

6. Information des Beirates

./.

7. Verschiedenes

- a. Bericht über die Landschaftspflege
- b. Errichtung einer Baustraße Rotthäuser Weg 61

Anwesenheit

Mitglieder und stimmberechtigte Vertreter

Peter Schulenburg	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Gerda Hucklenbroich	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Wolfgang Fröhlich	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Karin Nicolai	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Ursula Lösch	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Klaus Kurz	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Karl Radmacher	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Michael Brücker	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Dr. Eberhad Peist	Waldbauerverband NRW
Willi Andree	Landesverband Gartenbau
Dr. Bernhard Richter	Landesjagdverband NRW, Vorsitzender
Frank Kleinwächter	Landesfischereiverband NRW
Ingo Dolle	Imkerverband Rheinland

Stellvertreter

Blondin Schiefener-Földessv	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Sigird Schmitz	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Friedrich Wittmann	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Dieter Ziemann	Imkerverband Rheinland

Verwaltung

Doris Törkel	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/0
Jörn Luther	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Karen Goliña	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Nina Jäger	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/5
Klaus Hahn	Stadtentwässerungsbetrieb, 67/7
Stephan Ehlert	Stadtentwässerungsbetrieb, 67/202

Gäste

Georg Häck	Häck Architektur
Oliver Behrendt	Bau- und Denkmalwert
Christoph Ibach	normann Landschaftsarchitekten
Melanie Kübler	Bürgerverein Bergisches Viertel
Christian Fongern	Bürgerverein Bergisches Viertel
Ingolf Rayermann	Bezirksvertretung Stadtbezirk 7

1. Formalien

Herr Dr. Richter begrüßt die Teilnehmenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Der Tagesordnungspunkt 3.c) wird neu in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Tagesordnungspunkt 7.b) „Versickerungsmulde Sauerweg 2-4 (s.a. TOP 3.b) am 26.10.2020)“ wird von der Tagesordnung genommen.

Als neuer Tagesordnungspunkt 7.b) wird die „Errichtung einer Baustraße Rothäuser Weg 61“ aufgenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.06.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

a. Fällung von Alleebäumen „Schöne Aussicht“ und „Bonner Str.“

Der Vorhabenträger stellt die Maßnahme der Kanalerneuerung vor. Der Kanalvortrieb mit einem DN 2000 erfolgt in einer Tiefe bis zu 6 m. Die Baugruben haben ebenfalls eine maximale Tiefe von 6 m. Aufgrund verschiedener Restriktionen, wie z.B. andere Versorgungs- oder Telekommunikationsleitungen und der Größe von Baumaschinen ist das Baufeld für die Kanalerneuerung sehr gering. Daher wird es notwendig insgesamt 9 Bäume zu fällen. Aufgrund des neu festgelegten Ersatzpflanzverhältnis (vgl. Tagesordnungspunkt 4.b dieser Sitzung) werden 15 Bäume neu gepflanzt.

Der Beirat beschließt, der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

b. Errichtung eines Sprinklertanks am Gut zum Hofe

Für die Löschwasserversorgung der Tiefgarage des Gutes zum Hofe ist ein externer Löschwassertank erforderlich. Die vorhandene Wasserleitung reicht für die Versorgung mit Löschwasser nicht aus. Das Vorhaben wurde bereits in der Sitzung des Naturschutzbeirates am 14.06.2021 beraten.

Der Architekt des Bauherrn trägt vor, dass der Tank bereits errichtet worden ist. Mit einem Bauantrag wurde der bodengleiche Einbau des Tanks beantragt. Vor Erteilung einer Baugenehmigung wurde jedoch der Tank anders als beantragt ausgeführt und um bis zu 2 m höher gebaut. Er ist also nicht bodengleich eingebaut. Der Änderungsbauantrag mit dem Inhalt den nun vorhandenen Tank mit einer Bodenanschüttung in die Landschaft zu integrieren wurde nun

im Beirat beraten.

Der Vorhabenträger trägt vor, dass der Tank in der errichteten Weise nicht zurückgebaut werden solle, da in der ökologischen Bilanz die erfolgte Herstellung, Entsorgung und Neuerrichtung des Tanks berücksichtigt werden müsse. Auch werden die Kosten vorgetragen, die ein Rück- und Neubau in Anspruch nehmen werde.

Der Beirat führt aus, dass man einem Präzedenzfall vorbeugen wolle. Es könne nicht sein, dass Bauwerke ohne Genehmigung und in veränderter Bauweise errichtet werden und im Nachgang die Beteiligung erfolge. Dazu habe der Naturschutzbeirat zum Schutze von Natur und Landschaft zu entscheiden. Er bewertet das Vorhaben einer Bodenanschüttung und Neumodellierung der Landschaft als Eingriff in das Landschaftsbild.

Der Vorschlag des Architekten freiwillige Kompensationsmaßnahmen beispielsweise durch Vergrößerung der Streuobstwiese oder durch Etablierung eines Fledermauskellers umzusetzen wird im Beirat kontrovers diskutiert. Der Beirat kommt nach intensiver Diskussion jedoch zu dem Ergebnis, dass solche Maßnahmen das grundsätzlich formale Genehmigungserfordernis nicht ersetzen können. Er verweist erneut auf die Präzedenzwirkung des Vorhabens. Man sei nicht gewillt dies zuzulassen. Der Tank müsse bodengleich ausgeführt werden.

Der Beirat widerspricht der Erteilung der erforderlichen Befreiung. Abstimmungsergebnis: Zustimmung 3, Gegenstimmen 12, Enthaltung 1.

c. Unterhaltungsmaßnahme einer Produktenleitung im Rotthäuser Bachtal (*Nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.*)

Nördlich der Kläranlage in Hubbelrath verlaufen 3 Produktenleitungen. Bei der regelmäßigen und standardisierten Kontrolle der Leitungen durch den Betreiber wurde festgestellt, dass die Leitung eine mögliche Schadstelle in der Schutzummantelung aufweist. Um einem Umweltschaden vorzubeugen muss diese Stelle umgehend repariert werden. Die Leitung verläuft durch das FFH-Gebiet Rotthäuser Bachtal.

Der Beirat beschließt, der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

4. Anhörung des Beirates

a. Bauvoranfrage Abbruch und Neubau Schleppdach für landwirtschaftliche Nutzungen sowie Umnutzung Scheune in 5 Ferienwohnungen („Ferien auf dem Bauernhof“) „Edmund-Bertrams-Str. 54a“

Die Bauvoranfrage hat die Errichtung von 5 Ferienwohnungen für die Nutzung

als „Ferien auf dem Bauernhof“ zum Ziel. Da das Vorhaben in der vorhandenen Hofstelle ohne zusätzliche Versiegelung realisiert werden soll hat der Beirat keine Bedenken. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Nebenbestimmungen werden akzeptiert.

Der Beirat nimmt das Vorhaben bei einer Enthaltung zustimmend zur Kenntnis.

b. Ersatzpflanzverhältnis bei Fällung von Alleebäumen

Der Schutz von Alleen ist in Nordrhein-Westfalen in § 41 des Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG NRW) geregelt. Demnach sind alle „Alleen an öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen und Wirtschaftswegen gesetzlich geschützt. Die Beseitigung von Alleen sowie alle Handlungen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder nachteiligen Veränderung führen können, sind verboten“ (vgl. Absatz 1).

Bei einer Vielzahl von Vorhaben ist ein Eingriff in Alleen verbunden. Dies sind vor allem Infrastrukturvorhaben im Kanal- oder Leitungsbau oder Bauvorhaben im Zusammenhang mit dem behindertengerechten Ausbau von ÖPNV-Haltestellen. Auch Einzelbauvorhaben können zum Beispiel durch neue Ansprüche an die Feuerwehrtechnische Erschließung Eingriffe in den Baumbestand einer Allee zur Folge haben. In diesen Fällen besteht die Möglichkeit vom oben beschriebenen Verbot eine naturschutzrechtliche Befreiung nach § 67 des Bundesnaturschutzgesetzes in Verbindung mit § 75 des LNatSchG NRW auszusprechen.

Zur Vereinfachung der Bewertung der Vorhaben stimmt der Beirat folgendem Vorgehen der Verwaltung zu:

1.) Der Ersatz der Bäume hat in einer Allee zu erfolgen.

Dabei ist folgende Prüfkaskade zu gewährleisten:

- a. Ersatzpflanzung an gleicher Stelle
- b. Ersatzpflanzung an anderer Stelle, aber in der beanspruchten Allee.
- c. Ersatzpflanzung an anderer Stelle, aber in einer Allee im räumlichen Zusammenhang.

Sofern die Ziffern a. bis c., nicht umzusetzen sind, so ist dies im Alleenfachbeitrag zu erläutern und ein Vorschlag einer anderwertigen Pflanzung zu erarbeiten.

2.) Die Ersatzpflanzung hat in folgenden Verhältnis, basierend auf dem Stammumfang des betreffenden Baumes zu erfolgen:

- a. Bis 80 cm Stammumfang: Ersatzverhältnis 1:1
- b. Bis 1,60 m Stammumfang: Ersatzverhältnis 1:2
- c. Über 1,60 m Stammumfang: Ersatzverhältnis 1:3

Der Beirat nimmt den Vorschlag der Verwaltung zustimmend zur

Kenntnis.

5. Zustimmungen des Vorsitzenden

a. Allee Roßstraße – Haltestelle Frankenplatz

Für den behindertengerechten Umbau einer Bushaltestelle am Frankenplatz muss ein Alleebaum entfernt werden. Als Kompensation werden 2 neue Bäume innerhalb der Allee an der Roßstraße gepflanzt.

b. Allee Heubesstraße

Ein Baumgutachten hat bestätigt, dass ein Alleebaum in der Heubesstraße aus Gründen der Vitalität und des zu erwartenden Wuchses im Rahmen der Verkehrssicherung hätte entfernt werden müssen. Diesem wird nun im Rahmen des Vorhabens entsprochen. Der Baum wird an gleicher Stelle ersetzt.

c. Allee Reisholzer Bahnstraße Nr. 21

Für die Herstellung einer Zufahrt zu einem neuen Logistikquartier muss ein Alleebaum entfernt werden. Als Ersatz werden in unmittelbarer Nähe des Eingriffes 2 neue Bäume gepflanzt.

d. Neubau Hochbahnsteig Prinzenallee

Die Haltestelle an der Prinzenallee soll durch einen Hochbahnsteig behindertengerecht ausgebaut werden. Hierfür wird es notwendig, dass insgesamt 13 Alleebäume im Umfeld des neuen Bahnsteiges gefällt werden. Nach Abstimmung des neu festgelegten Ersatzverhältnisses werden insgesamt 24 neue Bäume innerhalb der Prinzenallee gepflanzt.

e. Errichtung Überdachung "Bergische Landstr. 700"

Der Waschplatz für die Caddy-Golfwagen am Golfclub Hubbelrath soll überdacht werden. Der Waschplatz ist bereits versiegelt. Eine weitere Versiegelung erfolgt nicht. Die Überdachung wird begrünt.

f. Teilabbruch Einfamilienhaus "Holterweg 39"

Der Dachaufbau einer aus den 1960iger Jahren stammenden Villa soll zurückgebaut werden. Das Vorhaben wurde artenschutzrechtlich begutachtet und freigegeben.

6. Information des Beirates

Die Tagesordnung beinhaltet keine Informationen des Beirates.

7. Verschiedenes

a. Bericht über die Landschaftspflege

Die Verwaltung berichtet über die Umsetzung einer Landschaftspflegemaßnahme am Elbsee. Die Landschaftspflegestation Hexhof des Garten-, Friedhofs und Forstamtes hat in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde eine Ziegenbeweidung der Flächen der Elbseeinsel umgesetzt. Die Beweidung soll bis auf die Wintermonaten ganzjährig erfolgen. Es wird das Ziel verfolgt den Gehölzaufwuchs der Insel durch die Ziegen zu reduzieren.

b. Errichtung einer Baustraße Rotthäuser Weg 61

Am Grundstück Rotthäuser Weg 61 sollte für die Anlieferung von Großpflanzen eine temporäre Baustraße errichtet werden. Dieses Vorhaben wurde jedoch nach der Sitzung durch den Bauherrn verworfen.

c. Termin für die nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Montag, 13.12.2021, 16.00 Uhr in der Aula des Franz-Jürgens-Berufskolleg, Färberstraße 34 statt.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Dr. Richter
Vorsitzender

Törkel
Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Luther
Protokollführer